



Sammlung Theaterzettel

Norma.

Langer, Ferdinand

1894-09-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. September 1894.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor.

Neu einstudirt:

NORMA.

Große Oper in 2 Abtheilungen nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Severus, römischer Proconsul in Gallien Herr Kraus.
 Drovist, Haupt der Druiden Herr Döring.
 Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im
 Tempel Irminsul's * * *
 Adalgisa, Priesterin Frau Sorger.
 Clotilde, Norma's Freundin Frä. Schubert.
 Flavius, des Severus Begleiter Herr Rüdiger.

Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist Gallien; theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

* * * Norma: Frau Cäcilie Mohor, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		Rt. 3.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Rt. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe		2.50	" "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Rt. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe		1.20	" "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreloge im Parquet		3.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet		2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre		1.70	" "
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge80	" "
		Gallerie40	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
 Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasse Stunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 13. September 1894. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male im Text des Originals:

Das Käthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Anfang halb 7 Uhr.